

# Selbstdarstellung



**RHÖN-KLINIKUM**  
**Campus Bad Neustadt**  
 Medizinische Exzellenz aus Tradition

RHÖN-KLINIKUM AG  
 Campus Bad Neustadt a. d. Saale  
 Salzburger Leite 1  
 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Anschrift des Krankenhauses	Salzburger Leite 1 97616 Bad Neustadt a. d. Saale
PJ-Betreuung/ PJ-Koordination	Prof. Dr. med. B. Griewing Weitere Auskünfte: RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt Sekretariat Prof. Dr. med. Bernd Griewing Salzburger Leite 1 97616 Bad Neustadt a. d. Saale Telefon: 09771 65-1593 Telefax: 09771 65-1843 E-Mail: Vorstand.Medizin@rhoen-klinikum-ag.com
Selbstdarstellung des Krankenhauses	Am RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt arbeiten unterschiedliche medizinische Fachdisziplinen in direkter Nachbarschaft eng zusammen. Sieben Kliniken sind an einem Standort unmittelbar vernetzt: die Herz- und Gefäß-Klinik, die Frankenklinik zur Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Patienten, die Klinik für Handchirurgie, die Neurologische Klinik, die Psychosomatische Klinik und die Saaletalklinik mit zwei zusätzlichen Einrichtungen der Suchttherapie sowie die Rhön Kreisklinik. Bis zum Jahr 2018 wird der Klinikstandort Bad Neustadt a. d. Saale einen umfassenden Wandel erleben. Aktuell entsteht ein umfangreicher Neubau mit dem Anspruch, neue wegweisende Maßstäbe in der Patientenversorgung, in der medizinischen Ausstattung und in der Krankenhaus-Architektur zu setzen. Der Großteil der Kliniken soll unter einem Dach zusammengefasst werden, um eine noch stärkere Vernetzung der Behandlungsschwerpunkte zu ermöglichen.
Gesamtzahl Planbetten	978 Betten
Anzahl der PJ Plätze	11
PJ-Ausbildungsfachangebot	Herzchirurgie, Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie, Psychosomatik
An der PJ-Ausbildung beteiligte Kliniken/ Fachabteilungen	Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie der Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt Psychosomatische Klinik Neurologische Klinik Klinik für Kardiologie der Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt Klinik für Innere Medizin der RHÖN Kreisklinik
Dienstkleidung/ Essen	Bereitstellung der Arbeitskleidung, Kostenlose Verpflegung

Unterkunft	Kostenlose Unterbringung im Personalwohnheim
Aufwandsentschädigung	400 €
Nebenverdienstmöglichkeiten	Nein

<b>Klinik für Herzchirurgie</b>	
Chefarzt	Prof. Dr. med. Anno Diegeler
Sekretariat	Telefon 09771 66-24 17 Fax 09771 65 98 92 18 cachir@herzchirurgie.de
PJ-Betreuung in der Fachklinik	CA Prof. Dr. med. A. Diegeler OA Dr. med. W. Reents
Selbstdarstellung der Klinik	Die Klinik für Herzchirurgie an der Herz- und Gefäß-Klinik Bad Neustadt zählt zu den großen Kliniken für Herzchirurgie in Deutschland und Europa. Hier werden jährlich mehr als 2.500 Operationen am offenen Herzen durchgeführt sowie 700 Herzschrittmacher und Defibrillatoren implantiert. Unser operatives Spektrum umfasst die komplette Herzchirurgie im Erwachsenenalter mit Ausnahme der Herz-Transplantationschirurgie. Unser medizinisches Angebot ist individuell an das jeweilige Risikoprofil des Patienten angepasst. Daneben kombinieren wir bewährte Standardkonzepte mit innovativen Techniken, wenn ein Nutzen für den Patienten zu erwarten ist. Unser Ziel ist es, jeden einzelnen Patienten optimal zu versorgen. Wir sind in Deutschland wie auch international mit den führenden innovativen Zentren eng vernetzt.
PJ Plätze	2
Bettenanzahl	152 Betten (89 Betten Normalstation; 27 Betten Intermediate-Care-Station; 36 Betten Intensivstation)
Schwerpunkte der Klinik	<p>Gesamtes Spektrum der Herzchirurgie im Erwachsenenalter mit Ausnahme der Herztransplantation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Therapie der ischämischen Herzerkrankung</li> <li>- Koronare Bypasschirurgie</li> <li>- Komplett arterielle Revaskularisation</li> <li>- Offpump koronare Bypasschirurgie</li> <li>- Endoskopische Entnahme der Vena saphena magna</li> </ul> <p>Chirurgie der strukturellen Herzerkrankung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rekonstruktive Operation der Mitralklappe</li> <li>- Minimal-invasive Mitralklappenrekonstruktion</li> <li>- Aortenklappenersatz in minimal-invasiver Technik unter Verwendung nahtfreier Klappen</li> <li>- Mehrfach Klappenerkrankungen mit Schwerpunkt auf die Tricuspidalklappenrekonstruktion</li> <li>- Klappenerhaltende Rekonstruktion der Aortenklappe</li> </ul> <p>Chirurgische Behandlung der fortgeschrittenen Herzinsuffizienz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ventrikuläre Reduktionsplastik</li> <li>- Links- und rechtsventrikuläre Unterstützungssysteme als „bridge to transplant“ bzw. „to destination“</li> </ul> <p>Chirurgie der Aorta ascendens und des Aortenbogens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rekonstruktive Chirurgie der Aorta ascendens und des Aortenbogens unter spezieller cerebraler Perfusionstechnik</li> </ul> <p>Chirurgie der Herzrhythmusstörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1-,2- und 3-Kammer Schrittmachersysteme</li> <li>- 1-,2- und 3-Kammer ICD Systeme</li> <li>- CRT-Therapie</li> <li>- Lasergestützte Sondenextraktion</li> </ul> <p>Zentrum für Intensivmedizin gemeinsam mit der Klinik für Anästhesie</p> <p>Diagnostisches Aufnahmezentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Assistsystemambulanz</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienzentrum</li> </ul> <p>Interdisziplinäres Transkatheterherzklappenprogramm</p>
Lehrangebote/ Veranstaltungen für Studenten	<p>Klinische Ausbildungsschwerpunkte nach standardisiertem Curriculum und Mentoringkonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anamneseerhebung</li> <li>- Kardiale Diagnostik</li> <li>- EKG</li> <li>- Transthorakale Echokardiographie und TEE</li> <li>- Eigenständige Patientenbetreuung auf der Normalstation</li> <li>- Delegation von Aufgaben unter ärztlicher Supervision auf Intermediate care und Intensivstation</li> <li>- Selbstständiges Durchführen von Legen von Zugängen</li> <li>- Erlernen von chirurgischen Basistechniken</li> <li>- Primärversorgung von Wunden</li> <li>- Eröffnen und Verschluss von Weichteilgewebe</li> <li>- Chirurgische Assistenz bei komplexen herzchirurgischen Eingriffen</li> <li>- Teilnahme an den klinischen Visiten</li> <li>- Teilnahme an den Fallvorstellungen</li> <li>- Monatliche Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz</li> <li>- Monatliches Fortbildungsangebot (CME zertifiziert)</li> </ul>
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst/Nachdienst Intensivstation
Freizeitausgleich	Ja, Freizeitausgleich ist möglich

<b>Klinik für Kardiologie</b>	
Chefarzt	Prof. Dr. med. Sebastian Kerber (Klinik für Kardiologie I mit nicht-invasiver Bildgebung) Prof. Dr. med. Thomas Deneke (Klinik für Kardiologie II mit interventioneller Elektrophysiologie)
Sekretariat	Sekretariat Prof. Dr. med. S. Kerber Tel. (09771) 66 2302 Fax (09771) 65 98 2305 c.tapken@kardiologie-bad-neustadt.de christiane.schultheis@kardiologie-bad-neustadt.de kerber@kardiologie-bad-neustadt.de  Sekretariat Prof. Dr. med. T. Deneke Tel. (09771) 66 2602 Fax (09771) 65 98 2602 eltje.raab@kardiologie-bad-neustadt.de
PJ-Betreuung in der Fachklinik	CA Prof. Dr. med. S. Kerber CA Prof. Dr. med. T. Deneke
Selbstdarstellung der Klinik	Unsere Klinik gliedert sich in die Klinik für Kardiologie I mit nicht-invasiver Bildgebung und die Klinik für Kardiologie II mit interventioneller Elektrophysiologie, sowie ein sportmedizinisches Leistungszentrum zur sportmedizinischen Beratung von Kaderathleten, Leistungssportlern, Freizeitsportlern und Herzpatienten. Neben einer Normal- und einer Monitor-Überwachungsstation verfügen wir über eine zertifizierte Chest-Pain-Unit, eine Synkopen-Kollaps-Unit und eine Herzinsuffizienzstation für Patienten mit fortgeschrittenen Stadien der Herzinsuffizienz. Die Klinik für Kardiologie ist eng verknüpft mit anderen Kliniken in Bad Neustadt, insbesondere mit den Kliniken für Kardiochirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin sowie dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie. Jährlich werden mehr als 16.000 echokardiographische Untersuchungen inkl. Stressechokardiographie, Tissue-Doppler, Transösophageale-Echokardiographie, mehr als 5.000 Herzkatheteruntersuchungen, mehr als 1.400 Koronarangioplastien und bis zu 800 Katheterablationen durchgeführt. Hinzu kommen mehr als 300 Schrittmacher- und 150 ICD-Implantationen (in Kooperation mit der Klinik für Kardiochirurgie).
PJ Plätze	3
Bettenanzahl	141 Betten (Normal- und Monitor-Überwachungsstation, zertifizierte Chest-Pain-Unit, Synkopen-Kollaps-Unit, Herzinsuffizienzstation)
Schwerpunkte der Klinik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Koronare Herzkrankheit</li> <li>- Herzklappenfehler</li> <li>- Herzinsuffizienz</li> <li>- Herzrhythmusstörungen</li> <li>- Internistische Intensivmedizin</li> <li>- Transkatheterprogramm für Aorten- und Mitralklappenfehler</li> </ul>
Lehrangebote/ Veranstaltungen für Studenten	Regelmäßige Lehrveranstaltungen für Studierende. Zusätzlich die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an internen Veranstaltungen.
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja, Freizeitausgleich möglich

<b>Klinik für Neurologie</b>	
Chefarzt	Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Matthias Keidel (Akutneurologie, Stroke Unit, neurologische Intensivmedizin) Dr. med. Volker Ziegler (Frührehabilitation) Dr. med. Alfred Baumgarten (Weiterführende Rehabilitation/AHB)
Sekretariat	Sekretariat Prof. Dr. med. Dipl. Psych. M. Keidel T. 09771 908-8759 F. 09771 908-989408 cstroke@neurologie-bad-neustadt.de
PJ-Betreuung in der Fachklinik	CA Prof. Dr. med. Dipl. Psych. M. Keidel OA Dr. med. Erich Hiermann
Selbstdarstellung der Klinik	Die Neurologische Klinik Bad Neustadt ist eines der größten neurologischen Kompetenzzentren in Europa. Sie ist ein Fachkrankenhaus für neurologische Akut- und Rehabilitationsmedizin. Das Team ist auf das gesamte Spektrum neurologischer Diagnostik und Therapie spezialisiert. Akutneurologisch behandeln wir alle neurologischen Krankheitsbilder des zentralen und peripheren Nervensystems einschließlich Muskelerkrankungen in einem Einzugsgebiet von rund 300.000 Einwohnern (Landkreise Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Haßberge). Außerdem ist die neurologische Intensivmedizin eine unserer besonderen Kompetenzen. Kernstück der diagnostischen Versorgung ist die klinische Neurophysiologie, insbesondere die Elektroneuro- und -enzephalographie, die Neurosonographie und die Neuroradiologie. In der Notaufnahme steht unser Team zur Versorgung von Notfallpatienten rund um die Uhr zur Verfügung. Die überregionale Stroke-Unit mit zehn Betten ist wesentlicher Bestandteil des integrativen Schlaganfallzentrums mit ausgewiesener Expertise in diesem Krankheitsbild.
PJ Plätze	2
Bettenanzahl	284 Betten (89 Betten Akutneurologie – 10 davon überregionale Stroke-Unit-Betten und 24 Intensivmedizin Betten; 74 Betten Frührehabilitation; 121 Betten Weiterführende Rehabilitation/AHB)
Schwerpunkte der Klinik	<p>Akutneurologische Stationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik und Therapie aller neurologischen Störungen (z. B. peripheres Nervensystem Schmerztherapie, Muskelerkrankungen)</li> <li>- Epileptologie: Epilepsiestation mit 10 Betten und 2 Videomonitoringplätzen und 2 Epilepsierehabilitationsplätze. Interdisziplinäres Epilepsiefachteam (Ärzte, Epilepsienurse, Therapeuten)</li> <li>- Bewegungsstörungen / Parkinson: Überregionales zertifiziertes Parkinsonzentrum mit interdisziplinärer Akut- und Langzeitbehandlung im Parkinsonteam (Ärzte, Parkinsonnurse, Therapeuten)</li> <li>- Entzündliche ZNS-Erkrankungen / Immunologie: DMSG zertifiziertes MS-Zentrum mit MS-Unit mit interdisziplinärem Fachteam (Ärzte, MS-Nurse, Therapeuten). Behandlung mit dem gesamten Spektrum der Immuntherapie.</li> </ul> <p>Intensivstation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige neurologische Intensivstation mit 24 Betten.</li> <li>- Behandlung schwerbetroffener Patienten (Schlaganfall Meningitis, Status epilepticus) bis hin zum schweren Schädel-Hirn-Trauma, Koma und Einleitung einer intensivmedizinischen neurologisch-frührehabilitativen Behandlung.</li> <li>- Es kommen alle modernen Verfahren der Intensivmedizin zur Anwen-</li> </ul>

	<p>dung: Differenzierte Beatmungs- und Kreislauftherapie (u.a. PiCCO-System), PEG-Anlage, dilatative Tracheotomie, Broncho- und Gastroskopien.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notfallteam des Hauses</li> </ul> <p>Stroke Unit und IC</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überregionale zertifizierte Comprehensive Stroke Unit mit 10 Betten sowie IC-Station mit 10 Betten.</li> <li>- Interdisziplinäre Behandlung von akuten Stroke Patienten in Kooperation mit den Fachkliniken auf dem Campus Bad Neustadt (z. B. Neuro-radiologie, Gefäßchirurgie, Kardiologie) sowie der Neurochirurgie (ca. 1000 Patienten/Jahr).</li> <li>- Außerdem werden überwachungspflichtige Patienten ohne Intensivstatus mit akutem entzündlichem ZNS Prozess, Status epilepticus, akutem Delir und Parkinson behandelt.</li> </ul> <p>Notfallaufnahme und Vorstationäre Ambulanz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neurologisch fachspezifische Notaufnahme mit allen erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten (ca. 2200 Patientenkontakte /Jahr).</li> <li>- Ambulanz mit ca. 1500 Patienten pro Jahr. Breites Spektrum an neurologischen Erkrankungen, wie beispielsweise periphere Nervenkrankheiten, neuroimmunologische Erkrankungen, Parkinson und Epilepsie.</li> </ul> <p>Neurologische Rehabilitation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integratives neurologisches Rehabilitationskonzept. Der Rehabilitationsbereich verfügt über die Phasen B, C und D: von der Frührehabilitation über die Weiterführende Rehabilitation (WFR) bis zur Anschlussrehabilitation (AHB)</li> <li>- ICF basierte Behandlung von neurologischen Patienten im multidisziplinären Team mit dem Ziel, die Selbständigkeit des Patienten und die Arbeitsfähigkeit bzw. Erwerbsfähigkeit wieder herzustellen und eine familiäre und berufliche Wiedereingliederung vorzubereiten und zu realisieren.</li> </ul>
<p>Lehrangebote/ Veranstaltungen für Studenten</p>	<p>Klinische Ausbildungsschwerpunkte nach standardisiertem Curriculum und Mentoringkonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anamneseerhebung, klinisch-neurologische Untersuchungstechniken</li> <li>- Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision mit Visiten, eigenständigem Erstellen von Diagnostik, Therapieschemata und Epikrisen.</li> <li>- Selbstständiges Durchführen von medizinischen und diagnostischen Maßnahmen unter Überwachung und Anleitung von Fachärzten</li> <li>- Teilnahme an allen internen u. externen Fortbildungen erwünscht (wöchentliche Fallvorstellung) sowie wöchentliche mikrobiologische Visite in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Gießen/Marburg</li> <li>- Teilnahme an Notfall- und Reanimationstraining in Zusammenarbeit mit dem Simulatorzentrum auf dem Campus Bad Neustadt</li> <li>- Erlernen von Basiskenntnissen und Durchführung in der Befundung und Beurteilung der Neurologischen Zusatzdiagnostik (Ultraschall, Elektrophysiologie, EEG, Neuroradiologie)</li> <li>- Erlernen und Verbessern praktischer Fertigkeiten, z.B. Braunülenanlage, Kathetertechniken, Maskenbeatmung, Intubation, Einsatz von La-</li> </ul>

	<p>rynxtubus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechsel in die verschiedenen Fachbereiche möglich: Stroke Unit, Notfallambulanz, Intensivstation, Akutneurologische Station, Epilepsiestation, Frührehabilitation, Weiterführende Rehabilitation und Anschlussrehabilitation.</li> <li>- Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses am Ende des Tertials</li> </ul>
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja, Freizeitausgleich ist möglich



<b>Psychosomatische Klinik</b>	
Chefarzt	Prof. Dr. med. Martin Siepmann Dr. med. Dagmar Stelz
Sekretariat	Telefon 09771 / 67-73001 Telefax 09771 / 67-79001 Elfi.Schneider@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de
PJ-Betreuung in der Fachklinik	ÄD Prof. Dr. med. M. Siepmann Dr. med. D. Stelz
Selbstdarstellung der Klinik	<p>Die Psychosomatische Klinik Bad Neustadt ist eine Fachklinik für psychische und psychosomatische Erkrankungen. Sie wurde 1975 als erste Klinik ihrer Art in Bayern eröffnet. In den ersten zehn Jahren leistete die Klinik Pionierarbeit auf dem Gebiet der Psychosomatik, da das Fach noch relativ unbekannt und eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung nicht gegeben war. So wurden in der Klinik Generationen von Psychotherapeuten ausgebildet, die dann im ambulanten Bereich zur Verbesserung der Versorgungsstruktur beitrugen. Die Klinik hatte zu Beginn Akut- und Reha-Betten mit 3 Abteilungen: Internistische Psychosomatik, Psychosomatik der 2. Lebenshälfte und Neurologisch-Psychiatrische Psychosomatik.</p> <p>In den 1990er Jahren erfolgte eine Umorientierung: Bedingt durch die bessere Versorgung auf dem Gebiet der Psychosomatik, sowohl im ambulanten als auch stationären Bereich, wurde die Klinik Teil einer Behandlungskette und übernahm in dieser speziell Funktionen wie z. B. Krisenintervention. Im Mai 2016 bezog die Klinik neue, moderne Räumlichkeiten direkt am Kurpark. Mit dem Umzug wurde das Angebot um eine Tagesklinik mit 20 Plätzen erweitert.</p>
PJ Plätze	2
Planbetten	240 Betten
Schwerpunkte der Klinik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Essstörungen</li> <li>- Affektive Störungen</li> <li>- Schmerzstörungen</li> <li>- Somato-psychische Erkrankungen</li> <li>- Somatisierungsstörung</li> <li>- Gerontopsychosomatik</li> <li>- Psychotraumatologie</li> <li>- Reifungskrisen junger Männer</li> </ul>
Lehrangebote/ Veranstaltungen für Studenten	Regelmäßige Lehrveranstaltungen für Studierende. Zusätzlich die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an internen Veranstaltungen.
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja, Freizeitausgleich möglich

<b>Klinik für Innere Medizin</b>	
Chefarzt	Dr. med. Rainer Kuhn
Sekretariat	Tel.: 09771/ 907 201 Fax: 09771/ 907 220 r.kuhn@kh-bad-neustadt.de
PJ-Betreuung in der Fachklinik	CA Dr. med. R. Kuhn
Selbstdarstellung der Klinik	Die RHÖN-Kreisklinik Bad Neustadt ist eine Klinik der Grund- und Regelversorgung und verfügt über 225 stationäre Betten und acht teilstationäre Dialyseplätze, die sich auf 7 Allgemeinstationen, eine Intensivstation und eine Intermediate-Care-Station („Zwischenintensiv“) verteilen. Die Klinik für Innere Medizin der RHÖN-Kreisklinik bietet ein breitgefächertes Diagnose- und Behandlungsspektrum an für Erkrankungen des Magens und des Darmes, der Speiseröhre, der Bauchspeicheldrüse, der Leber, der Gallenblase und Gallenwege sowie der Niere. Die teilstationäre und stationäre Dialyseeinheit besteht aus 8 teilstationären Dialyseplätzen, an denen alle gängigen Dialyseverfahren angewendet werden. Nach Bedarf können nephrologische Patienten auch stationär behandelt werden. Seit dem 1. September 2010 besteht auf dem Dach der RHÖN-Kreisklinik eine Palliativstation, die acht schwer kranken Menschen eine ganzheitliche Behandlung bietet.
PJ Plätze	2
Planbetten	88 Betten (80 Betten stationär, 8 Betten Palliativstation)
Schwerpunkte der Klinik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkrankungen des Magens und des Darmes, der Speiseröhre, der Bauchspeicheldrüse, der Leber, der Gallenblase und Gallenwege sowie der Niere</li> <li>- Gastroenterologie</li> <li>- Endoskopie</li> <li>- Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus)</li> <li>- Nephrologie mit teilstationärer Dialyse</li> </ul>
Lehrangebote/ Veranstaltungen für Studenten	Regelmäßige Lehrveranstaltungen für Studierende. Zusätzlich die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an internen Veranstaltungen.
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja, Freizeitausgleich möglich